



STRATEGIE NLA 2028

Genehmigt durch: Swiss Volley League Konferenz

Datum: 12.09.2025

Vernehmlassung via: SVLK-Ausschuss, Lizenzkommission, Geschäftsleitung

Gemeinsam
vorwärts

Erarbeitung und Verantwortung



Diese Strategie wurde gemeinsam mit den Vereinen der Nationalliga A (NLA) sowie der Liga erarbeitet und gilt ausschliesslich für sie.



Die Verantwortung für die Strategieumsetzung liegt bei den Vereinen der Nationalliga A und der Liga selbst. Zwischen den Vereinen, der Liga und Swiss Volley bestehen Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten, wo dies zweckmässig und sinnvoll ist.

Kultur (wie wir uns verhalten)



Auf dem Feld spielen wir gegeneinander, neben dem Feld arbeiten wir miteinander.



Wir setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung der Nationalliga ein.



Wir begegnen einander mit Respekt.



Wir sind offen für andere und neue Meinungen und zeigen Verständnis dafür.



Wir verhalten uns fair und integer.



Ein Verband ohne Vereine ist wie ein Team ohne Spieler:innen → Die Vereine und Swiss Volley pflegen eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit gemeinsamen Zielen, gegenseitiger Unterstützung und offenem Austausch.



Wir alle tragen zur Kultur bei, indem wir unsere Grundsätze bewusst leben und offen für Rückmeldungen von anderen bleiben.

Handlungsfelder



Handlungsfeld 1: Weiterentwicklung der Vereinsorganisation

Motto: Die NLA ist die treibende Kraft für die Entwicklung des Schweizer Volleyballs – sportlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Die Organisation und die Strukturen für den Leistungssportbetrieb werden optimiert.	Die vereinsinterne Ausrichtung und Rollenverteilung sind geklärt und angepasst. Die notwendige Fachkompetenz wird aufgebaut, weiterentwickelt und weitergegeben.
Priorität 2	
Eine strukturierte Helfer-, Vorstands- und Ehrenamtskultur etablieren.	Die Suche und Planung effizienter und nachhaltiger gestalten.
Das Ehrenamt als Ressource stärken.	Das Ehrenamt wird durch verschiedene Anreize und Unterstützung gefördert und nachhaltig aufgebaut.

Handlungsfeld 2: Sport und Meisterschaft

Motto: Wir fördern Volleyball in der Schweiz, indem wir eine starke, nachhaltige und wettbewerbsfähige Liga aufbauen.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 2	
Die Organisation des Spielbetriebs orientiert sich an den Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder aus.	Die Stakeholder sind identifiziert, deren Bedürfnisse abgeholt und eine Umsetzung geprüft.
Priorität 3	
Die Nachwuchsarbeit als nachhaltigen Erfolgsfaktor für Vereine stärken und wertschätzen.	Die Nachwuchsarbeit soll für Vereine attraktiv und langfristig tragfähig bleiben, indem sie sich bei Entwicklungen im Verband aktiv einbringen.
Die Vereine und die Spieler:innen gezielt in der Karriereplanung begleiten und unterstützen.	Die Spieler:innen sollen bestmöglich unterstützt, beraten und begleitet werden für eine langfristige und vorausschauende Karriereplanung (im Semi- bis Profitum).
Die Schweizer Meisterschaft hat ein attraktives Niveau.	Die Meisterschaft ist spannend, die Top-Teams können in internationalen Wettbewerben mithalten.
Die Schweizer Meisterschaft hat ein attraktives Niveau.	Die Entwicklung in der NLB und 1. Liga erfolgt mit Blick auf eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit in der NLA.

Handlungsfeld 3: Kommunikation und Öffentlichkeit

Motto: Wir stärken die Sichtbarkeit und Attraktivität des Volleyballsports in der Öffentlichkeit und der Gesellschaft.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Wir schaffen Leuchttürme und Zugpferde, die öffentliches Interesse wecken.	Die Medienpräsenz und die Zuschauerzahlen steigern.
Die öffentliche Wahrnehmung und Sichtbarkeit steigern.	Die NLA ist auf zusätzlichen Plattformen präsent und vergrößert so ihre Reichweite.
Die Vereine sind lokal und regional verankert und ihre Stimme hat Gewicht.	Die Vereine stärken ihr wirtschaftliches und politisches Netzwerk und nutzen es, um ihre Interessen einzubringen.
Priorität 2	
Die öffentliche Wahrnehmung und Sichtbarkeit steigern.	Die Medienarbeit wird intensiviert.
Priorität 3	
Die öffentliche Wahrnehmung und Sichtbarkeit steigern.	Die Vereine unterstützen den Verband in der Kommunikation mit geeigneten Inhalten und Massnahmen.

Handlungsfeld 4: Marketing und Sponsoring (1/2)

Motto: Wir begeistern die Fans, die Partner, die Schweizer Volleyball-Community und alle Volleyball-Interessierten.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Wir kennen unsere Stakeholder und ihre Bedürfnisse und setzen diese um.	Die Stakeholder und ihre Bedürfnisse sind identifiziert, aufgenommen und umgesetzt.
Wir schaffen transparente und faire Vermarktungsgrundlagen für alle Beteiligten.	Die Vergabe und Nutzung von Werbeflächen in der NLA ist klar geregelt, nachvollziehbar und fördert eine professionelle sowie partnerschaftliche Sponsoring-Kultur.
Das Sponsoring ist der wichtigste Bestandteil der Ertragsoptimierung.	Die Sponsoringeinnahmen werden gesteigert.
Das Sponsoring ist der wichtigste Bestandteil der Ertragsoptimierung.	Wir pflegen und entwickeln unsere Angebote gemäss den Bedürfnissen der Stakeholder. Dafür nutzen wir innovative und moderne Ansätze.
Die Spiele werden als unvergessliche Erlebnisse gestaltet.	Die Spiele und Events der NLA sollen attraktiver und emotionaler inszeniert werden, um Fans, Sponsoren und Medien stärker zu begeistern.

Handlungsfeld 4: Marketing und Sponsoring (2/2)

Motto: Wir begeistern die Fans, die Partner, die Schweizer Volleyball-Community und alle Volleyball-Interessierten.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 2	
Wir erarbeiten eine effiziente und qualitativ hochwertige Live-Stream-Lösung mit verbesserter Vermarktung	Aufwand und Ertrag für den Live-Stream sind ausgewogen.
Wir erarbeiten eine effiziente und qualitativ hochwertige Live-Stream-Lösung mit verbesserter Vermarktung	Der Live-Stream bietet eine qualitativ ansprechende Übertragung.
Wir erarbeiten eine effiziente und qualitativ hochwertige Live-Stream-Lösung mit verbesserter Vermarktung	Die Werbemöglichkeiten im Live-Stream werden ausgeschöpft.
Wir fördern das Fan-Engagement.	Die Identifikation der Fans mit den Vereinen steigt.

Handlungsfeld 5: Finanzen und Ressourcen (1/2)

Motto: Wir denken langfristig und nachhaltig – fördern Volleyball auf allen Ebenen.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Professionelle Anstellungsbedingungen für die Spieler:innen und den Staff schaffen.	Spieler:innen und Staff verfügen über schriftlich geregelte Arbeitsverträge und kennen ihre Pflichten und Rechte. Idealerweise mit mehrjährigen Vereinbarungen für mehr Planungssicherheit.
Die finanzielle Stabilität der Vereine nachhaltig sichern.	Die Vereine sind wirtschaftlich solide aufgestellt und haben keine finanziellen Unsicherheiten.

Handlungsfeld 5: Finanzen und Ressourcen (2/2)

Motto: Wir denken langfristig und nachhaltig – fördern Volleyball auf allen Ebenen.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 2	
Die finanzielle Stabilität durch neue Ertragsquellen sichern und ausbauen.	Bestehende Einnahmequellen kennen und ausschöpfen sowie zusätzliche Einnahmequellen identifizieren, bewerten und nachhaltig in die Finanzstrategie integrieren.
Faire und situationsgerechte Arbeitsverträge für Spieler:innen und Staff schaffen.	Die Spieler:innen und der Staff erhalten Arbeitsverträge, die an ihre jeweilige Situation angepasst sind, u.a. mit Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Vorgaben, Herkunft und Verfügbarkeit.
Priorität 3	
Für Trainings, Spiele und Geschäftsstelle stehen ausreichend gute Räumlichkeiten/Infrastruktur zur Verfügung.	Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird intensiviert.

Handlungsfeld 6: Zusammenarbeit

Motto: Wir fördern die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt, um optimale Bedingungen für alle Beteiligten zu schaffen.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Die Zusammenarbeit unter den Vereinen intensivieren und institutionalisieren.	Die SVLK wird als unterstützendes und nutzbringendes Instrument für alle Vereine ausgestaltet.
Priorität 2	
Unsere Organisation überprüfen und optimieren.	Die verschiedenen Gremien und Involvierten auf Strukturen und Prozesse prüfen und – wo nötig – überarbeiten.
Eine professionelle, wertschätzende, transparente und proaktive Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Verband sicherstellen.	Ein partnerschaftliches Verhältnis auf Augenhöhe. Der Verband wird als unterstützender Partner wahrgenommen.
Priorität 3	
Eine umsichtige Planung bei der Lösungsentwicklung.	Die Bedürfnisse der Vereine und verschiedenen Stakeholder werden einbezogen.

Handlungsfeld 7: Lizenzierung

Motto: Die Teilnahme an der NLA erfolgt auf solidem Fundament und klarer Strategie.

Stossrichtung (Spieltaktik)	Ziel (Satzgewinn)
Priorität 1	
Für die Lizenzvergabe müssen finanzielle und juristische Mindeststandards eingehalten werden.	Die finanzielle Stabilität ist sichergestellt.
Priorität 2	
Den Lizenzierungsprozess als konstruktives Instrument zur Vereinsentwicklung nutzen.	Den Lizenzierungsprozess so gestalten, dass er für die Vereine nachvollziehbar, unterstützend und entwicklungsfördernd ist.